

sind grösser als beim ♂, vorn enger, in der Mitte sehr erweitert; an ihrem Unterrande ziemlich in der Mitte sind die Netzaugen, die viel grösser als beim ♂ sind. Die Stirnlappen sind deutlicher wie bei diesem. Die Fühler sind ebenfalls 6-gliedrig, der Schaft ist schlanker, kaum verdickt. Die Mandibeln sind von denen des ♂ ganz verschieden. Sie sind vorgestreckt, gerade, parallel laufend, kräftig, etwas länger als der halbe Kopf, an der Spitze rechtwinklig nach innen gebogen und daselbst mit einem oberen kräftigen und einem unteren, doppelten Zahne bewaffnet; am Innenrand, der auch ausgehöhlt erscheint, sitzen noch vor der Spitze jederseits 2 kräftige Zähne.

Das Pronotum hat fast rechtwinklige Vorderecken und liegt tiefer als das Mesonotum; dieses ist hoch und oben platt; das Scutellum ist gross, ziemlich vorragend; das Metanotum ist ausgehöhlt, gerandet und mit 2 kurzen Zähnen bewaffnet. Das Stielchen, Abdomen und die Beine sind wie beim ♂. Flügel fehlen.

#### *P. Gundlachi.*

♀ *Ferruginea, opaca, pilosula, mandibulis, antennis pedibusque flavescentibus, abdomine nitido.* Long. vix 2 Millm.

Rostfarben mit gelben Mandibeln, Fühlern und Beinen. Der Kopf, Thorax und die Beine sind ohne Glanz und dicht und fein gekörnt. Das Abdomen ist glatt, glänzend, an der Basis mit einigen Längsrünzeln. Der Kopf und der Thorax haben eine sehr sparsame, der Hinterleib und die Beine eine etwas reichlichere abstehende Behaarung; der Innenrand der Mandibeln ist mit gelblichen Borstenhaaren besetzt, die ihm ein gekerbtes Ansehen verleihen.

♀ *Rubro-testacea, antennis mandibulisque clarioribus, ocellis et metanoto circum basin alarum nigris, opaca, vix pilosa.* Long. 2,5 Millm.

Hell rötlich gelb, um die Ocellen und an den Flügelansätzen schwärzlich; die Mandibeln, Fühler und Beine sind etwas heller gelb. Der Körper ist matt, selbst der Hinterleib zeigt, wenigstens bei dem vorliegenden Stück, wenig Glanz; die Mandibeln glänzen. Eine abstehende Behaarung fehlt bei diesem Stück gänzlich. Der ganze Körper ist fein granulirt, an der Basis des Abdomens sind einige Längsrünzeln.

Mehrere ♂ und ein ♀ wurden mir von Herrn Grundlach aus Cuba gesandt.

Obschon das ♀ in der Form der Mandibeln ganz auffallend von